

## Kommunalpolitische Veranstaltung

# STA – dtwerke

## Kommunale Energieversorgung in eigener Hand

Mittwoch, den 6. Juli 2011 – 19.00 Uhr  
Starnberg – Kleine Schlossberghalle



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

### Das örtliche Strom- oder Gasnetz in Hand der Gemeinde:

Städte und Gemeinden entdecken, dass ein Rückkauf der Netze und die Gründung eigener Werke eine attraktive Option sein kann. Bundesweit haben sich in den letzten Jahren deshalb mehr als 100 Gemeinden für eine Neugründung entschieden. Oft sind es gerade die Kleinstädte, die den großen Konzernen den Laufpass geben.

Ein Kommunalwerk ist nicht nur aus ökologischer, sondern auch aus ökonomischer Sicht interessant. Die konkreten Entscheidungen, welche Energien zum Einsatz kommen, werden im Sinne der Energiewende vor Ort getroffen. Das schafft **Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der eigenen Region**. In Bayern gibt es bereits mehr als 200 kleine Energieversorger, wie Stadt- und Gemeindewerke, Energiegenossenschaften und auch kleine private Versorger. Im Landkreis Starnberg kam es jüngst zur Neugründung der Würmtalwerke.

In der Kreisstadt Starnberg **endet der Konzessionsvertrag für Strom im Juli 2016** – Zeit genug, um über Vorteile und Risiken einer eigenen Energieversorgung zu debattieren.

### Programm

- 19.00 h Begrüßung
- 19.10 h **Bedeutung der Stadt- und Gemeindewerke**  
Michael Wübbels, stellvertr. Hauptgeschäftsführer des Verbands kommunaler Unternehmen (Vku)
- 19.40 h **Regionaler Energieversorger „Würmtalwerke“ – Erstes neu gegründetes Kommunalwerk im Landkreis Starnberg**  
Brigitte Servatius, Vize-Landrätin und 1. Bürgermeisterin von Gauting
- 20.00 h **Gestaltung der Energieversorgung durch neue Stadt- und Gemeindewerke**  
Matthias Albrecht, Rechtsanwalt, Partner bei Becker, Büttner, Held
- 20.20 h **Diskussion – Vorteile und Risiken** einer Kommunalisierung